



# Statistischer Bericht

E II, E III - vj 3 / 10

## **Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 3. Vierteljahr 2010**

---

Bestell - Nr. 05 206

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Januar 2011

Heft-Nr.: 3 / 11  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2010</b>	5
<b>Grafiken</b>	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
<b>Tabellen</b>	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	11

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

### Methodische Hinweise

#### Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### **Weitere Hinweise**

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### **Abkürzungen**

VjD      Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2010

### Baugewerbe insgesamt

Von Juli bis September 2010 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 803 Millionen EUR. Damit wurde gegenüber dem 3. Vierteljahr 2009, bei gleicher Zahl an Arbeitstagen, ein um 2,6 Prozent niedrigerer Gesamtumsatz erzielt. Das Ausbaugewerbe hatte mit 2,4 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen, im Bauhauptgewerbe sanken die Umsätze um 4,4 Prozent.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im 3. Vierteljahr 2010 fiel mit durchschnittlich 32 133 EUR um 3,5 Prozent niedriger aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende September 2010 wurden in den 569 auskunftspflichtigen Betrieben 25 001 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 556 auskunftspflichtige Betriebe mit 24 758 Beschäftigten.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe erhöhte sich gegenüber dem 30. September 2009 um 1,0 Prozent bzw. um 243 Personen.

An Entgelten wurden 166 Millionen EUR im 3. Vierteljahr 2010 gezahlt, 3,1 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2009	6 509
2. Vierteljahr 2010	6 432
3. Vierteljahr 2010	6 644

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 2,1 Prozent über dem Niveau des 3. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 3. Vierteljahr 2010 mit 9 413 Tausend Stunden 1,8 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

### Bauhauptgewerbe

Im 3. Vierteljahr 2010 konnte im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 574 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 3. Vierteljahr 2009 war dies ein Rückgang um 4,4 Prozent.

Mit 36 492 EUR Umsatz je Beschäftigten im 3. Vierteljahr 2010 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 4,9 Prozent unterschritten.

Ende September 2010 waren im Bauhauptgewerbe 15 721 Personen in 308 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Betriebe um 9, die Beschäftigten stiegen um 81 Personen an.

An Entgelten wurden 112 Millionen EUR im 3. Vierteljahr 2010 gezahlt, 2,0 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2009	7 002
2. Vierteljahr 2010	6 895
3. Vierteljahr 2010	7 105

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 1,5 Prozent unter dem Niveau des 3. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 3. Vierteljahr 2010 mit 5 978 Tausend Stunden um 1,0 Prozent höher als im Vorjahresquartal.

#### **Ausbaugewerbe**

Von Juli bis September 2010 wurde von den Betrieben des Ausbaugewerbes 230 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 28,6 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 2,4 Prozent.

Mit 24 747 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im 3. Vierteljahr 2010 über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2009 (24 593 EUR).

Ende September 2010 wurden 261 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 280 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 257 Betriebe mit 9 118 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum September 2009 um 1,8 Prozent bzw. 162 Personen.

Die für das 3. Vierteljahr 2010 ermittelten Entgelte betragen 54 Millionen EUR, 5,3 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Entgelte gezahlt:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2009	5 663
2. Vierteljahr 2010	5 644
3. Vierteljahr 2010	5 861

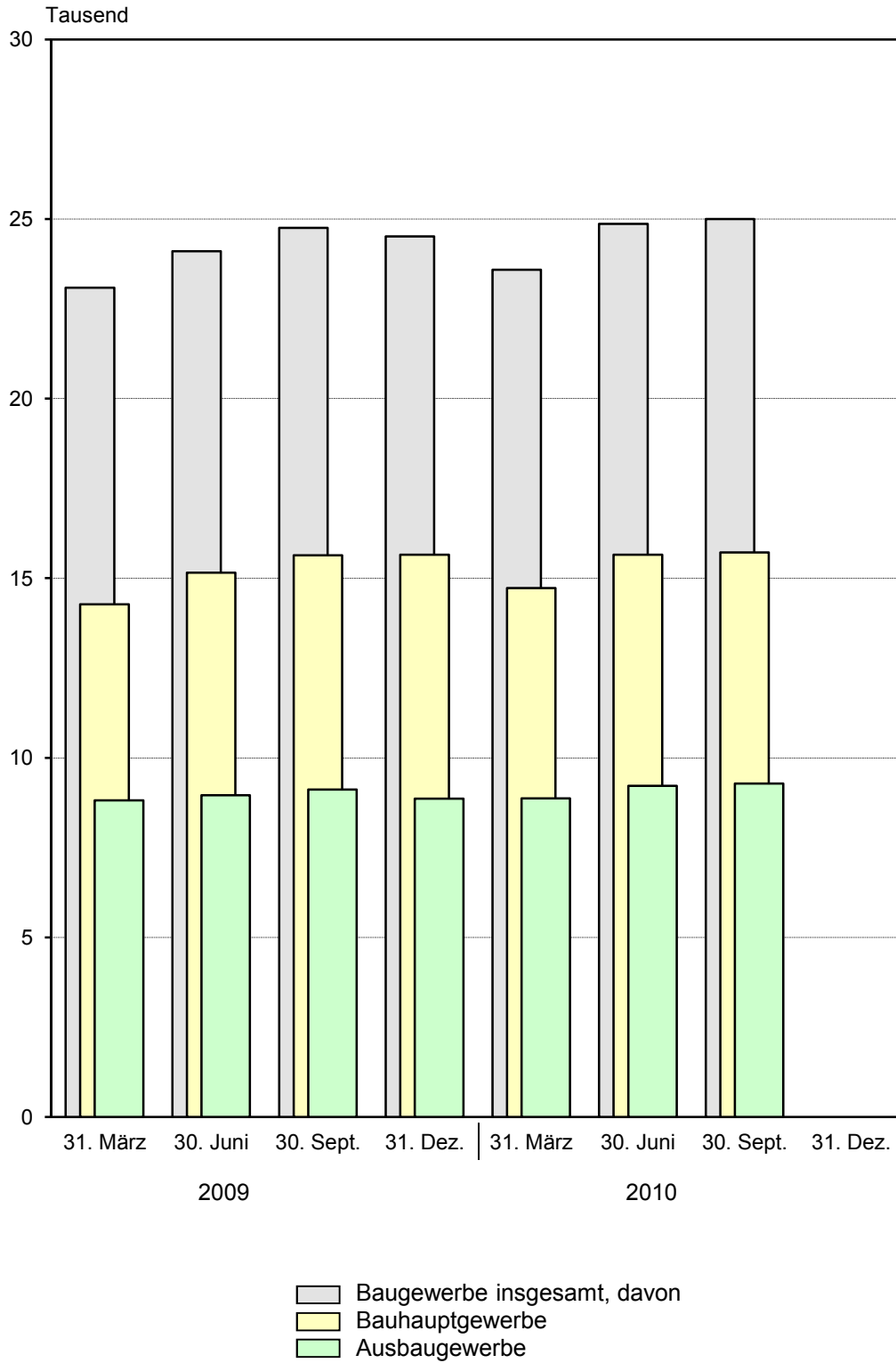
Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 3,5 Prozent über dem Niveau des 3. Vierteljahres 2009.

Mit 3 435 Tausend Arbeitsstunden wurden im 3. Vierteljahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 3,1 Prozent mehr Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

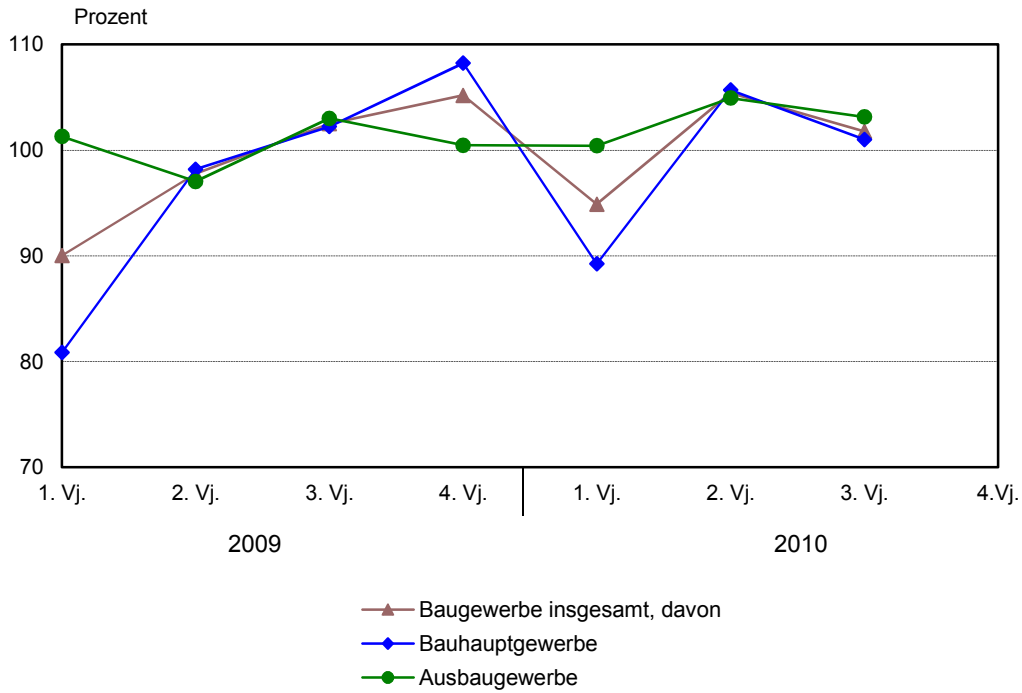


### 1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



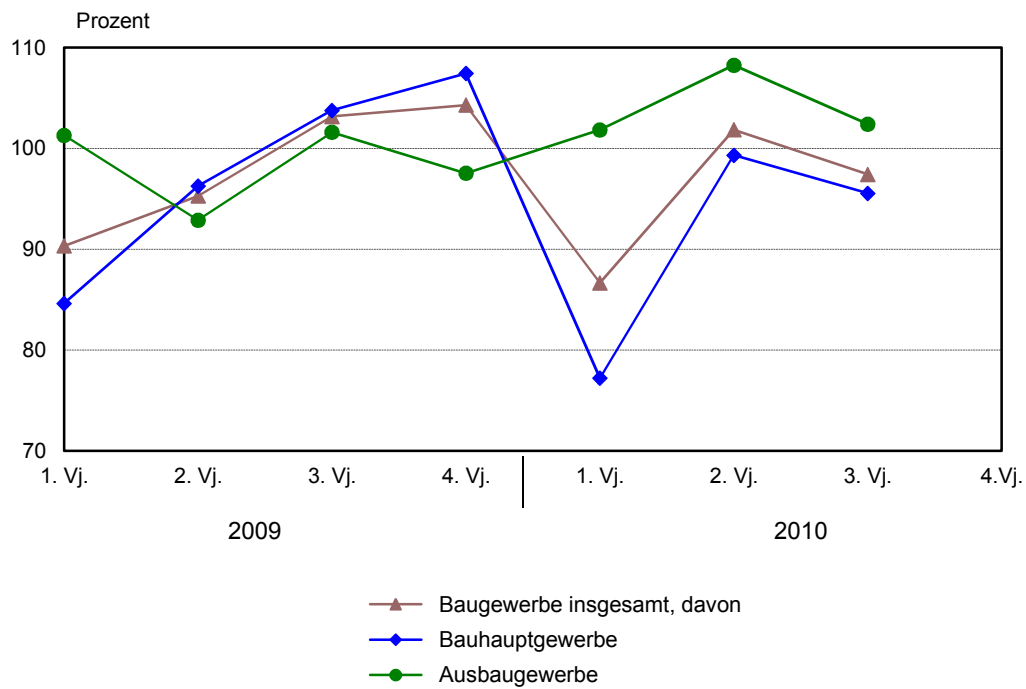
## 2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



## 3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
		<b>Bauhauptgewerbe</b>					
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	<b>2009</b>						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr	298	15 153	5 202	102 161	482 039	477 428
	3. Vierteljahr	299	15 640	5 919	109 516	600 375	593 712
	4. Vierteljahr	315	15 650	5 220	113 193	610 786	603 042
	<b>2010</b>						
	1. Vierteljahr	314	14 725	2 608	76 117	197 766	193 905
	2. Vierteljahr	313	15 652	5 497	107 928	478 801	472 064
	3. Vierteljahr	308	15 721	5 978	111 704	573 696	566 299
	4. Vierteljahr						
		<b>Ausbaugewerbe</b>					
43.2/ 43.3	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	<b>2009</b>						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr	259	8 955	3 067	50 655	190 230	182 371
	3. Vierteljahr	257	9 118	3 330	51 640	224 243	216 012
	4. Vierteljahr	256	8 865	3 121	53 482	257 408	247 706
	<b>2010</b>						
	1. Vierteljahr	262	8 867	2 997	48 586	162 383	154 815
	2. Vierteljahr	262	9 217	3 218	52 018	205 918	197 270
	3. Vierteljahr	261	9 280	3 435	54 391	229 654	221 401
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.2	<b>Bauinstallation</b>						
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	<b>2010</b>						
	1. Vierteljahr	200	7 070	2 407	39 057	134 302	126 944
	2. Vierteljahr	201	7 252	2 502	40 948	165 983	157 581
	3. Vierteljahr	200	7 269	2 651	42 570	184 323	176 377
	4. Vierteljahr						
43.3	<b>sonstiger Ausbau</b>						
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	<b>2010</b>						
	1. Vierteljahr	62	1 797	590	9 529	28 080	27 871
	2. Vierteljahr	61	1 965	716	11 070	39 935	39 688
	3. Vierteljahr	61	2 011	784	11 822	45 330	45 024
	4. Vierteljahr						
41 / 42 / 43	<b>Baugewerbe</b>						
	2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060	3 862 990
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
	<b>2009</b>						
	1. Vierteljahr	558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
	2. Vierteljahr	557	24 108	8 268	152 816	672 269	659 800
	3. Vierteljahr	556	24 758	9 249	161 156	824 618	809 724
	4. Vierteljahr	571	24 515	8 341	166 676	868 194	850 749
	<b>2010</b>						
	1. Vierteljahr	576	23 592	5 605	124 703	360 149	348 720
	2. Vierteljahr	575	24 869	8 715	159 946	684 719	669 334
	3. Vierteljahr	569	25 001	9 413	166 095	803 350	787 701
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

**2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes**

Merkmal	Einheit	Juli- September 2010	April-Juni 2010	Juli- September 2009	Veränderung in % Juli-September 2010 gegenüber		Januar-September <sup>1)</sup>		
					April-Juni 2010	Juli- September 2009	2010	2009	Verände- rung in %
<b>Baugewerbe</b>									
Erfasste Betriebe <sup>2)</sup>	Anzahl	569	575	556	- 1,0	2,3	573	557	2,9
Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	25 001	24 869	24 758	0,5	1,0	24 487	23 985	2,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	9 413	8 715	9 249	8,0	1,8	23 733	23 424	1,3
Entgelte	1000 EUR	166 095	159 946	161 156	3,8	3,1	450 744	439 188	2,6
Gesamtumsatz	1000 EUR	803 350	684 719	824 618	17,3	- 2,6	1 848 218	1 912 503	- 3,4
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	787 701	669 334	809 724	17,7	- 2,7	1 805 754	1 876 615	- 3,8
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	44	43	45	2,3	- 2,2	43	43	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 644	6 432	6 509	3,3	2,1	18 407	18 311	0,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	32 133	27 533	33 307	16,7	- 3,5	75 477	79 739	- 5,3
<b>Bauhauptgewerbe</b>									
Erfasste Betriebe <sup>2)</sup>	Anzahl	308	313	299	- 1,6	3,0	312	298	4,5
Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	15 721	15 652	15 640	0,4	0,5	15 366	15 022	2,3
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 978	5 497	5 919	8,7	1,0	14 083	14 042	0,3
Entgelte	1000 EUR	111 704	107 928	109 516	3,5	2,0	295 748	289 203	2,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	573 696	478 801	600 375	19,8	- 4,4	1 250 264	1 338 567	- 6,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	566 299	472 064	593 712	20,0	- 4,6	1 232 268	1 325 085	- 7,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	51	50	52	2,0	- 1,9	49	50	- 2,0
Entgelte je Beschäftigten	EUR	7 105	6 895	7 002	3,0	1,5	19 247	19 252	- 0,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	36 492	30 590	38 387	19,3	- 4,9	81 366	89 109	- 8,7
<b>Ausbaugewerbe</b>									
Erfasste Betriebe <sup>2)</sup>	Anzahl	261	262	257	- 0,4	1,6	262	259	1,2
Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	9 280	9 217	9 118	0,7	1,8	9 121	8 963	1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 435	3 218	3 330	6,7	3,1	9 650	9 382	2,9
Entgelte	1000 EUR	54 391	52 018	51 640	4,6	5,3	154 996	149 985	3,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	229 654	205 918	224 243	11,5	2,4	597 954	573 936	4,2
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	221 401	197 270	216 012	12,2	2,5	573 486	551 530	4,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	36	35	35	2,9	2,9	35	35	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	5 861	5 644	5 663	3,8	3,5	16 993	16 734	1,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	24 747	22 341	24 593	10,8	0,6	65 556	64 034	2,4

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre

2) am Ende des Vierteljahres





